



StoProfi Info

Tipps und Trends für Bauprofis und Fachhandwerker



Risse, die zur Kostenfalle werden können



Sichtbare Farbtonunterschiede statt perfekter Fassade



Staubiger Untergrund – nach SIA-Norm 243 nicht zu empfehlen

Untergrundvorbereitung im Aussenbereich

Oberhand beim Untergrund

Der Untergrund kann der beste Freund des Fachhandwerkers sein oder ihm das Leben schwer machen – und seine Zähne zeigen. Es kommt ganz darauf an, wie man ihn behandelt.

Manchmal scheint es, als wären Untergründe lebendige Wesen. Sie können freundlich und umgänglich sein, sodass jeder Arbeitsschritt mit ihnen leicht von der Hand geht. Oder sie können sich als schwierig erweisen, ja im schlimmsten Fall sogar als heim-

tückisch entpuppen und mit unerwarteter Angriffslust ein Werk von Wochen zunichtemachen.

Eine typische Situation: Unter grossem Zeitdruck soll im Aussenbereich ein Wärmedämm-Verbundsystem

montiert werden, doch der Untergrund spielt nicht mit. Die Oberfläche ist stark verschmutzt oder mit einer dicken Staubschicht überzogen, sodass die Dämmplatten keine Chance haben, zu haften – selbst beim besten Kleber.

Oder: Das Haus ist frisch verputzt, und die Fassade erstrahlt in neuem Glanz. Nach kurzer Zeit zeigen sich netzartige Risse im Putz oder gar Wasserflecken an der Wand, weil der Untergrund es übernimmt, dass er beim Verputzen noch nicht richtig durchgetrocknet war.

Wer später keine Schwierigkeiten oder Schäden will, so viel lässt sich feststellen, der sollte seinen Untergrund immer gut vorbereiten.

«Ratgeber» SIA 243

So gesehen enthält die SIA-Norm 243 einen Ratgeber für Untergründe. Die Grundregel lautet: Sauber, staubfrei, trocken und tragfähig soll die Basis sein. Die Schweizer Norm für verputzte Aussenwärmedämmung empfiehlt deshalb, nach einer «allfälligen Reinigung» unmittelbar vor Beginn der Arbeiten den Feuchtig-

keitsgehalt, das Wasseraugverhalten und die Benetzbarkeit des Untergrunds zu beurteilen.

Für die Feuchtigkeitsprüfung gibt es unterschiedliche Methoden. Die einfachste ist, eine Folie über den vorhandenen Untergrund zu ziehen. Hat sich nach 24 Stunden Kondenswasser gebildet, so ist offensichtlich noch viel Feuchtigkeit vorhanden. Sto jedoch empfiehlt die CM-Methode. Das Verfahren kann mit einem professionellen Messkoffer einfach und schnell durchgeführt werden und ergibt exakte Resultate.

Mit Sto behalten Sie die Oberhand

Ganz gleich, ob Staub, Schmutz oder Feuchtigkeit: Sto unterstützt Sie mit der passenden Lösung darin, widerstandsfähige Untergründe zu zähmen – und tückische Kostenfallen von vornherein zu vermeiden.

Bändigen Sie Staub und Schmutz zum Beispiel ganz einfach mit StoPrim Plex. Ob Wärmedämm-Verbundsystem oder neuer Putz für die Fassade: Indem Sie den vorhandenen Untergrund gründlich reinigen und mit StoPrim Plex vorstreichen, schaf-



Grundieren mit StoPrim Plex

fen Sie beste Voraussetzungen für Ihre nächsten Arbeitsschritte und ein perfektes Ergebnis.

Und wie werden Sie im Winter einer Kältewelle Herr? Schliesslich darf nach den Mindestgrenzen der Industrie unter 5 Grad Celsius kein Untergrund mehr verputzt werden. Unser Tipp wenn's richtig kalt wird: Viele günstige Temperaturmessgeräte, beispielsweise von Trotec, zeigen Ihnen schnell, ob der jeweilige Untergrund Ihrem Verputzvorhaben freundlich gegenübersteht oder nicht. Im Winter gilt: Eine Ablösung der letzten Schicht kann nur ausgeschlossen werden, wenn die Temperatur des Untergrunds mindestens 5 Grad Celsius beträgt.

Ihr Sto-Ansprechpartner

Technisches Support Center (TSC)
Tel. 044 851 54 30
tsc.ch@sto.com



Alles im trockenen Bereich? CM-Classic-Messkoffer für CM-Methode

www.stoag.ch

8172 Niederglatt
Post CH AG
P.P.

Hellbezugswert und Fassade

Vorsicht, Sommerhitze! Wie dunkel darf eine Fassade sein, damit ihr Wärmedämm-Verbundsystem keinen Schaden nimmt? Wir beraten Sie im Handumdrehen.

Seite 2

Fensterbankeinbau heute

Immer öfter verursachen undichte Fenster erhebliche Schäden an Wärmedämm-Verbundsystemen. Beugen Sie zweifach vor.

Seite 3

Nachhaltigkeit rauf, Personalkosten runter

Grosses Projekt, kleines Budget? Erhöhen Sie Ihre Effizienz – und sparen Sie eine Menge Zeit, Kosten und Abfall.

Seite 4

Ihre beste Referenz



Liebe Kunden, liebe Geschäftspartner

Unsere Mission: Bewusst bauen. Dafür braucht es ein solides Fundament sowie starke Partner wie Sie. Unsere Vision: Technologieführer. Aus langjähriger Expertise und Innovationskraft ziehen Sie Vorteile, die Erfolg generieren. Mit diesem Leitbild darf ich Sie als Newcomer in der Sto Schweiz in meiner neuen Funktion als Leiter Technik und Kommunikation herzlichst begrüßen und einladen, diese neue Edition der StoProfi Info zu entdecken. Lassen Sie sich von unseren neuen Referenzen inspirieren, und schaffen Sie sich Vorsprung und Sicherheit bei einer Selektion von Fachthemen, die wir sorgfältig für Sie ausgewählt haben. Ich freue mich auf ein baldiges Kennenlernen sowie über eine erfahrungsreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Nicolas Blondeau
Leiter Technik und Kommunikation

Projektname	Sto AG Hauptsitz, Niederglatt
Massnahme	Fassadensanierung
Inbetriebnahme	August 2017
Bauherrschaft	Sto AG Schweiz
Planung	Sto AG Schweiz
Verarbeiter	Gadola AG, Oetwil am See / ZH
Sto-Kompetenzen	Fassadengestaltung StoDesign
Ausführungen	EG – WDVS-Aufdoppelung: StoLevell Uni, Sto-Dämmplatte PIR Top023, StoElasto mit Sto-Glasfasergewebe G, StoPrep Contact mit 20 % Zement, Sto-Thermodübel II UEZ 8/60, StoColl KM, StoBrick Glänzend 300, StoColl FM-S OG – VHF (StoVentec R Alu / Holz): StoVentec Trägerplatte A, StoElasto mit Sto-Glasfasergewebe 6x6 mm, Stolit K 1,0 mm, StoColor X-black mit StoEffect Vetro



Sto-Farbtonfächer

Hellbezugswert für den passenden Ton

Dunkle Fassaden sind wieder in. Aber Vorsicht: Dunkle Töne heizen sich in der Sonne stärker auf – und das verträgt nicht jeder Dämmstoff. Mit dem Sto-Fassaden-Farbtonfächer wissen Sie immer genau, welche Farben und Putze für Ihre Kunden möglich sind.

Graue, braune und bisweilen schon fast schwarze Fassaden sind heute sehr beliebt. Gerade an heissen Sommertagen kann dies zum Problem werden. Denn eine dunkle Oberfläche heizt sich bei einem Haus genau wie bei einem schwarzen Auto viel stärker auf.

Ein Stresstest für jede Fassade, der schlimm ins Auge gehen kann. Zum Beispiel, wenn Farbtöne sich plötzlich verändern und ausbleichen. Wenn Bindemittel zerstört werden. Oder wenn sich Dämmplatten des darunter liegenden Wärmedämm-Verbundsystems verformen.

Zwei Sto-Farbtonfächer für Ihre Beratung

Welche Farb-Dämmstoff-Kombinationen sind für Ihre Kunden möglich? Zwei Sto-Farbtonfächer mit Hellbezugswert (HBW) bringen Licht in die Sache. Der HBW gibt an, wie viel Licht ein Farbton zurückwirft. Die Extreme sind der Schwarzpunkt mit 0% und der Weisspunkt mit 100% Reflexion. Je näher am Weisspunkt, desto geringer die Erwärmung.

StoColor System und Architectural Colours

Sto hat für Sie den Hellbezugswert vieler beliebter Farbtöne getestet und ihre Verträglichkeit mit unterschiedlichen Dämmssystemen geprüft. Dabei wurde unterschieden zwischen:

- EPS-, PIR- und Steinwolle-Dämmplatten
- mineralischen und organischen Einbettungen

Die beiden Sto-Farbtonfächer StoColor System und Architectural Colours zeigen Ihnen auf einen Blick alle Hellbezugswerte unserer Farbtöne. So können Sie Ihre Kunden künftig im Handumdrehen kompetent beraten, wenn es um die Farbtonvielfalt auf Wärmedämm-Verbundsystemen geht – von hell bis dunkel.

Besser noch: Mit unserer Fassadenfarbe StoColor X-black übertreffen Sie sogar die Anforderungen der SIA 243, die einen Hellbezugswert von mindestens 30% vorschreiben.

Ihr Sto-Ansprechpartner

Technisches Support Center (TSC)
Tel. 044 851 54 30
tsc.ch@sto.com

Farbtonnummer

31105

Farbton-Nr.
Farbcodierung/Bestell-Nr.

Hellbezugswert

77

Hellbezugswert (HBW)

Farbtonklasse

C1

Farbtonklasse
Definition des Farbtonzuschlages
siehe Preisliste

Mögliche Farben und Putze



StoColor Lotusan

StoColor Silco

Farbton ist geeignet



StoLotusan K/MP

StoSilco K/R/MP

Sto Silikatprodukte

StoSilent Superfein

Farbton ist geeignet



StoSilent Top Basic

StoSilent Top Finish

Farbton ist geeignet

31200 ■ 61 C3 Δ	32200 ■ 33 C3	34200 ■ 10 C3
31201 ■ 65 C3 OΔ	32201 ■ 38 C3	34201 ■ 17 C3
31202 ■ 69 C2 OΔ	32202 ■ 42 C3	34202 ■ 23 C3

Passende Kombinationen sofort finden und Kunden kompetent beraten

LESEN
SIE HIER
WEITER

www.stoag.ch/farbsysteme

Zweite Dichtebene

Fensterbankeinbau heute

Fensterbänke wasserdicht einzusetzen, war noch nie trivial. Heute kommt eine weitere Herausforderung hinzu: die moderne Architektur. Der Einbau einer zweiten Dichtebene für die Fensterbank hat sich als vorausschauende Lösung bewährt.

In den USA und Skandinavien ist das Problem schon seit einigen Jahren bekannt. Erhebliche Bauschäden bei Wärmedämm-Verbundsystemen, verursacht durch mangelhafte Ausführung von Anschlussfugen an Fensterbänken und Schwellen, sind dort keine Seltenheit. Allerdings wird in den genannten Ländern vielfach mit Holz gebaut. In Europa werden Wärmedämmsysteme in aller Regel auf massives Mauerwerk aufgebracht,

deshalb blieben Hausbesitzer bislang weitgehend von solchen Unannehmlichkeiten verschont. Das scheint sich nun zu ändern – und ein Grund dafür ist in der architektonischen Entwicklung bei Wohnimmobilien zu sehen.

Ästhetische Architektur mit unschönen Tücken

Häuser im Bauhaus-Stil, mit Flachdach, klaren Konturen und grosszügigen Fassaden, liegen im Trend. Aus ästhetischen Gründen wird auf ein Vordach meist verzichtet. Doch die edle Optik hat ihren Preis: Der primäre konstruktive Witterungsschutz fehlt – und dies setzt Fassaden und Fenster einer viel intensiveren Bewitterung aus.

Umso mehr kommt es darauf an, dass die Anschlüsse rund um die Fenster dicht sind. Eine Schwachstelle ist vor allem der Fensterbankanschluss, denn er bietet (Schlag-)Regen zahl-

reiche Angriffspunkte. Trotz modernster Fensterbanksysteme sowie vieler unterschiedlicher Dichtbänder und Anputzdichtprofile, die inzwischen im Einsatz sind, kommt es in jüngster Zeit vermehrt zu Feuchteschäden.

Besonders tückisch: Da die Schäden oft erst spät sichtbar werden, können sie ein erhebliches Ausmass annehmen. Unsere Empfehlung, um dies zu vermeiden: Den Fensterbankeinbau neu denken – und von Anfang an eine zweite Dichtebene einplanen.

Zweite Dichtebene als vorausschauende Lösung

Doppelt gedichtet hält besser! Bei einer schadhafte ersten Dichtebene, zum Beispiel einer undichten Fensterbank, sorgt die zweite Dichtebene dafür, dass eindringendes Wasser sicher und dauerhaft nach aussen abgeleitet wird. Die Wärmedämmkonstruktion bleibt trocken. Wann ist eine zweite Dichtebene erforderlich?

Immer bei:

- nicht schlagregensicherer Fensterbankausführung
- wasserdurchlässigem Fensterbankmaterial, z. B. Sand- und Naturstein
- feuchteempfindlichen Dämmplatten wie Steinwolle, Holzfaser usw.
- Holzbaukonstruktionen
- nachträglichem Einbau von Fensterbänken in fertige Laibungs- und Brüstungssituationen

Sto-Dichtsysteme für jede Fensterbank-Konstruktion

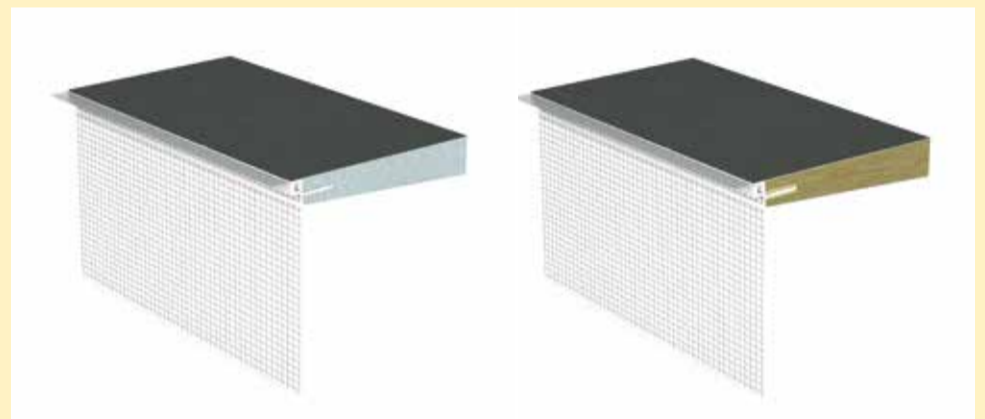
Damit sie ihren Zweck erfüllt, muss die zweite Dichtebene nach vorne entwässern können. Wichtig sind daher die wannenförmige Ausbildung und die schlagregendichte Ausführung der Anschlüsse. Je nach geplanter oder vorgefundener Fensterbank-Konstruktion kann ein anderes Dichtsystem vorteilhaft sein. Ob Flüssig- oder Elementabdichtung: Sto bietet Ihnen für jeden Bedarf die passende Lösung.

Ihr Sto-Ansprechpartner

Oliver Hartmann
Produktmanager Fassade
Tel. 044 851 53 48
o.hartmann@sto.com

Zweite Dichtebene – so einfach geht's

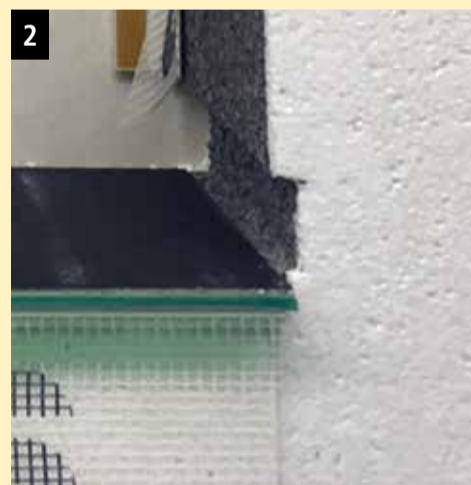
Ganz gleich, ob Sie sich für StoElement Pronto K-100 (XPS) oder StoElement Pronto K-300 (Steinwolle) entscheiden: Der Einbau ist ganz einfach. Die Wirkung nachhaltig.



StoElement Pronto K-100 aus XPS und StoElement Pronto K-300 aus Mineralwolle



StoElement Pronto K zuschneiden und einkleben.



Seitliche Aussparungen mit Sto-Solpad Tool (rechtes Bild) ausschleifen.



Seitliche Anschlüsse mit StoSeal Band Elast abkleben.



Sto-Solpad einkleben; Kantenschutzprofile und Diagonalarmierungen einspachteln.



Nach Trocknen der Kantenschutz-Armierung überstehendes Solpad absägen; Flächenarmierung aufbringen.



Fassade verputzen und streichen.



Fensterbank mit StoColl Fix einkleben und verschrauben.

Silo- und Maschinentechnik

Nachhaltigkeit rauf, Personalkosten runter

Gerade die grossen Bauprojekte haben oft die engsten Budgets. Damit sie sich rechnen, sind innovative Verarbeitungskonzepte gefragt. Sparen Sie Kosten, Zeit und Abfall, und erreichen Sie Ihre Ertragsziele. Mit der Silo- und Maschinentechnik von Sto.

Das Sto-Ein-Tonnen-Silo stellt Ihnen die Materialmenge von rund vierzig Säcken Mörtel bereit. Vierzig Säcke Mörtel, die Sie vor der Verarbeitung nicht einzeln anfassen und anrühren müssen. Für Sie eine Menge Vorteile: kürzere Rüst- und Verarbeitungszeiten, weniger Personal, sinkende Kosten – und erheblich weniger Verpackungsabfall.

Gewichtige Argumente, die bei grossen Bauprojekten für den Einsatz von Silo- und Maschinentechnik von Sto sprechen. Vor allem, weil auch die Ergebnisse überzeugen, wie unsere Kunden bestätigen.

Schulhausplatz Baden: gemeinsames Konzept für effiziente Materialversorgung

Im Rahmen des Projekts Schulhausplatz Baden war auf eine Tunneldecke Mörtel in Schichtdicken von 1,5 bis 4,0 Zentimetern aufzutragen. Das leitende Ingenieurbüro entschied sich für den Sto-Reprofiliermörtel StoCrete TS 203 und den Korrosionsschutz StoCrete BE Haftbrücke. Erste Reprofilierungen an Testflächen waren so erfolgreich, dass der Umsetzung mit der innovativen Sto-Silotechnik nichts mehr im Wege stand.

Zusammen mit dem verantwortlichen Polier Patrik Schmid entwickelte unser Team das passende Konzept. Die Wahl fiel auf vier StoSilo Minimix mit jeweils drei Tonnen Fassungsvermögen. Trotz der geringen Durchgangshöhe stellte dies die effiziente Materialversorgung sicher: Mittels Kran konnten die kompakten StoSilo Minimix direkt im Tunnel vom Sto-LKW mit 1000-Kilo-Big-Bags befüllt werden. Ein geeigneter Geländestapler transportierte die Silos ganz flexibel an jeden gewünschten Einsatzort.

1 Tunnel, 4 Silos, 100 Tonnen Mörtel

Von Anfang Februar bis Ende März 2018 wurden rund 100 Tonnen Mörtel verarbeitet. Der spezielle, auch für Überkopfarbeiten geeignete SPCC Reprofiliermörtel StoCrete TS 203 wurde dabei direkt an den StoSilo Minimix gemischt, mit einer Nassspritzmörtelpumpe gefördert und gespritzt. Schnell und standfest. Selbst bei einem 50-Meter-Schlauch und längerer Unterbrüche ohne einen einzigen Stopfer!

Effizienz, die Architekten, Ingenieure und Fachhandwerker nicht nur im Bautenschutz überzeugt, sondern auch bei vielen weiteren Projekten, sowohl im Innenraum als auch an der



Gemeinsames Gesamtkonzept mit StoSilo Minimix 3.0 – angepasst an die geringe Durchgangshöhe im Tunnel



Schnelle und unkomplizierte Befüllung mittels Kran direkt vom Sto-LKW

Fassade. Besonders erfreulich: Auch im Hinblick auf nachhaltiges Bauen erweist sich der Einsatz von Sto-Silos immer wieder als Gewinn: Beim Tunnel Schulhausplatz Baden blieb der Umwelt ein Abfallberg von leeren Säcken erspart.

LESEN
SIE HIER
WEITER

www.stoag.ch/broschueren

- Broschüre «Sto Silo- und Maschinentechnik» (nur als PDF)
- Broschüre «Sto Silo Minicombs SG mit Shop & Go-Technologie» (nur als PDF)

Vorteile in Hülle und Fülle

Einfache Logistik

- schnelle Baustelleneinrichtung
- keine Sacktransporte
- keine Sackentsorgung
- witterungsunabhängige Lagerung
- Reduzierung körperlicher Arbeit
- automatische Materialförderung
- minimale Staubentwicklung beim Anmischvorgang
- saubere Baustelle
- bequeme Baustellenräumung

Hohe Qualität

- gleichbleibende Mörtelqualität
- keine Mischfehler
- ökologische Aspekte

Bis zu 20 % geringere Kosten

- Zeitersparnis
- geringerer Personalaufwand

Ihr Sto-Ansprechpartner

Andreas Tobler
Produktmanager Bautenschutz
Tel. 044 851 53 96
a.tobler@sto.com



StoColor X-black Intelligente Farben für dunkle Fassaden

StoColor X-black aus der Farbengeneration der Zukunft iQ – INTELLIGENT TECHNOLOGY hebt thermische Grenzen bei der farblichen Gestaltung von Gebäuden nahezu auf.

Mehr Informationen, mehr Qualität

Sie möchten mehr über Sto, unsere Produkte, Services und Ihre Vorteile als Sto-Partner erfahren? Auf www.stoag.ch/broschueren oder direkt über diesen QR-Code können Sie Broschüren und Publikationen zu unserem Sortiment und unseren Dienstleistungen herunterladen.



Klick – und Sie sind bestens informiert: Diesen QR-Code einscannen und mehr erfahren.